

Sehr geehrter Herr Prof. Linkas!

Von der Buchhandlung Kieperth,
Blm.-Charl. 2. Hardenbergstr. 4-5,
erhalte ich eine Rechnung über
2 M 118.10, die ich für Sie bezahlen
soll.

Ich stehe vor einem Rätsel, denn:

1. kenne ich Sie ja nicht, n.
2. nehme ich an, dass hier eine
Betrügsangelegenheit vorliegt. Würde
Sie mich bitte mal aufklären,
wie diese Zusammenhänge sein
könnten? Diese Bücher: Dr. Geschichte
von Mann, n. Halbzeit von Walzer
geben mir nämlich eine Spur auf
einen früheren Untermieter, der bei
mir bis 30. Nov. 1960 wohnte, n.
schon bei anderen Buchhandlungen
auf meinen ^{Namen} bestellt! Kennen Sie

entl. diesen Herrn, der für Sie
diese Bücher besorgen sollte.²

Für eine recht baldige Antwort
wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Entschuldigen Sie bitte - diese Teile
ich bin aber doch sehr künknig
behr. dieser Angelegenheit. Durch telegr.
Rücksprache mit der Fa. Kieperk
erfahre ich aber daß ich für Sie diese
Bücher bestellt haben soll, aber Betrag.

Hochachtungsvoll!

Lúcia Winter.

Berlin - Charl. 4. Wielandstr. 30.

N. B.

Sollten Sie die Adresse dieses Herrn
kennen bitte ich Sie mir dieselbe
mitteilen zu wollen da er das
Schlüsselbünd meiner Wohnung
mitgenommen hat.

Besten Dank im Voraus. d.o.